

Zielbilder

Deutsch - 8. Schulstufe

Zuhören und Sprechen:

Referate halten: (Bista: Inhalte mündlich präsentieren; explizite Informationen ermitteln; Texte verfassen)

Kompetenzen:

9: Schüler/innen können die Sprechhaltungen Erzählen, Informieren, Argumentieren und Appellieren einsetzen

10: Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen

11: Schüler/innen können stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pausen, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden

12: Schüler/innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen

13: Schüler/innen können Medien zur Unterstützung für die mündlichen Präsentationen nutzen

22: Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken

33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren

3.0: Referat gut eingestimmt und logisch aufgebaut sowie nachvollziehbar vermittelt; hat sich einer frei gesprochenen (ohne von Notizen abzulesen), verständlichen (Artikulation, Sprechtempo und -lautstärke, Betonung, Pausen, Stimmführung) Standardsprache bedient; medial gut aufbereitet;

Zuhören und Sprechen, Lesen:

Sinnerfassung von Gehörtem und Gelesenem: (Bista: altersgemäße mündliche Texte im direkten persönlichen Kontakt oder über Medien vermittelt verstehen, ein allgemeines Verständnis für Texte entwickeln, explizite Informationen ermitteln)

Kompetenzen:

1: Schüler/innen können das Hauptthema gesprochener Texte erkennen

2: Schüler/innen können die wesentlichen Informationen gesprochener Texte verstehen

3: Schüler/innen können die grundlegenden Informationen gesprochener Texte mündlich und schriftlich wiedergeben

4: Schüler/innen können die Redeabsicht gesprochener Texte erkennen

14: Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/ eines Textabschnittes erkennen

15: Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen

16: Schüler/innen können Textsignale (Überschrift, Zwischenüberschriften, Fettdruck, Hervorhebung, Absätze, Einrückungen, Gliederungszeichen) zum Textverständnis nutzen

18: Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen

19: Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten finden

3.0: durchschnittliches Lesetempo; einfache und komplexe Fragen zu Texten (in Bezug auf Informationen, Redeabsicht, Hauptthema) überwiegend (mehr als die Hälfte) richtig beantwortet, sodass die wesentlichen Informationen im Großen und Ganzen verstanden worden sind, das Hauptthema des Textes erkannt, die Redeabsicht erkannt worden sind; flüssiges Vorlesen; deutliche Artikulation, passende Betonungen, Satzmelodie;

Schreiben:

Kurzgeschichten schreiben: (Bista: ein allgemeines Verständnis für Texte entwickeln; Texte verfassen)

Kompetenzen:

- 28: Schüler/innen können Methoden der Stoffsammlung (z.B. Cluster, Mindmap) anwenden
- 29: Schüler/innen können die Textstruktur in Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen
- 30: Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen
- 32: Schüler/innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden
- 33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren

3.0: Inhalt:

- gute Erzählidee;
- Figuren, Handlungen und Umfeld entsprechend dargestellt;
- Spannungsaufbau und Höhepunkt ausgearbeitet;
- erkennbarer roter Faden; Konzentration auf ein Erlebnis;
- Schlüssigkeit (Die einzelnen Handlungsteile beziehen sich sinnvoll aufeinander, d.h. sie widersprechen einander nicht); eindeutige Erzählperspektive;

Gliederung:

- sinnvolle Überschrift
- Einleitung (Orientierung): direkter Einstieg
- Hauptteil (Komplikation): etwas Störendes und/oder die Einführung eines neuen Ereignisses, einer neuen wichtigen Figur, neue Handlungsbedingungen (inhaltliche Strategien oder sprachliche Signale: Temporaladverbien, negative innere Reaktion und Gefühle, gefühlsstarke Verben, wörtliche Reden, Wiedergabe der Gedanken der Figuren)
- Schluss (Auflösung): Differenz zwischen Gewöhnlichem und Außergewöhnlichem wird aufgearbeitet, womöglich getilgt (inhaltliche Strategien oder sprachliche Signale – von der Art der Lösung abhängig: Temporaladverbien, positiv besetzte Wortinhalte, positive innere Reaktion, Wiedergabe von Sinneswahrnehmungen), sinnvolle offene Schlüsse

Inhaltsangabe: (Bista: ein allgemeines Verständnis für Texte entwickeln; explizite Informationen ermitteln; Texte verfassen)

Kompetenzen:

- 14: Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/ eines Textabschnittes erkennen
- 15: Schüler/innen können die Gliederung eines Textes erkennen
- 19: Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten finden
- 22: Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken
- 33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren

3.0: das Wichtigste erkannt; die Gliederung des Textes erkannt; verständlich formulierte Inhaltsangabe; Einleitung (Textgattung, Titel, Autor, Hauptperson-Hauptthema)

Stellungnahme (Inhaltsangabe)

3.0: begründete persönliche Meinung zum Thema

Erörterung, Leserbrief: (Bista: ein allgemeines Verständnis für Texte entwickeln; explizite Informationen ermitteln; Texte verfassen)

Kompetenzen:

- 28: Schüler/innen können Methoden der Stoffsammlung (z.B. Cluster, Mindmap) anwenden
- 29: Schüler/innen können die Textstruktur in Hinblick auf Textsorte und Schreibhaltung festlegen
- 30: Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen
- 31: Schüler/innen berücksichtigen Textadressaten und Schreibsituation
- 33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren
- 34: Schüler/innen können altersgemäße und für ein Thema relevante Argumente und Gegenargumente formulieren
- 38: Schüler/innen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich optimieren
- 40: Schüler/innen können fremde und eigene Texte im Hinblick auf Erfordernisse der Textsorte optimieren

3.0:

- die wichtigsten Argumente (Pro-/Kontra) sind vorhanden und es wurde richtig argumentiert;
- klare Gliederung (Einleitung, Hauptteil mit Argumentation, Schlussfolgerung);
- Einleitung: Bezugnahme auf das Thema sinnvoll gestaltet;
- Schluss: Der eigene Standpunkt wird erklärt.
- die einzelnen Teile sind gut miteinander verbunden (Verweiswörter, Überleitungen etc.);
- Leserbrief: Bezugnahme auf Ausgangstext ist klar erkennbar und wichtige Elemente vorhanden;

Personencharakteristik

Kompetenzen:

- 33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren

3.0:

- im Großen und Ganzen ausreichend, verständlich, inhaltlich und formal richtig;
- gut gegliedert;
- Einstieg führt direkt zum Schreibanlass
- je nach Beschriebenem ausreichende Darstellung von Merkmalen, Charakter, Wesen;
- angemessene Gliederung des Hauptteils (nachvollziehbar, rational: vom Ganzen zu Einzelheiten, vom Wichtigem zum Unwichtigen)

sprachlicher Ausdruck in eigenen Texten: (Bista: Texte verfassen, Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden)

Kompetenzen:

- 33: Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren
- 42: Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied und Satzgliedteil

3.0:

- stilistisch an die Schreibansicht angepasst (spannend und unterhaltsam oder sachlich und klar formuliert);
- Wortschatz: differenziert und abwechslungsreich (ist das der Fall, werden gelegentliche Wortwiederholungen toleriert)
- Wortwahl: größtenteils korrekt, passend, angemessen;

Sprachbewusstsein:

Schreibrichtigkeit in eigenen Texten: (Bista: über Rechtschreibbewusstsein verfügen)

Kompetenzen:

50: Schüler/innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden

51: Schüler/innen beherrschen die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gebräuchlicher Fremdwörter

Für die Schulstufe relevant: Großschreibung von ursprünglichen Nomen und nominal gebrauchten Verben bzw. Adjektiven, Dehnung-Schärfung, s-Schreibung, das-/dass, schwierige Laute, keine Flüchtigkeitsfehler, keine groben Zusammen- und Getrennschreibfehler, Silbentrennung, Fremdwörter

Gilt für die für die Schulstufe relevanten Bereiche:

3.0: es kommen vereinzelte, nicht systemhafte Rechtschreibfehler vor;

Sprachrichtigkeit in eigenen Texten: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden, Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden)

Kompetenzen:

41: Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion

42: Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied und Satzgliedteil

43: Schüler/innen können Sätze durch Satzzeichen strukturieren

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

46: Schüler/innen können Grundregeln der Wortbildung (Ableitung und Zusammensetzung) anwenden

Für die Schulstufe relevant: Zeitformen, Fälle, Geschlecht und Zahl, Satzbau, Zeichensetzung (wörtliche Rede, Satzarten, Haupt- und Gliedsatz, Infinitivgruppen, Anrede, Ausrufe, Aufzählung) Satzbau und Verknüpfung von Haupt- und Gliedsätzen

Gilt für die für die Schulstufe relevanten Bereiche:

3.0: es kommen vereinzelte, nicht systemhafte Grammatikfehler und Interpunktionsfehler vor;

Zusammengesetzte Sätze: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden)

Kompetenzen:

41: Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion

42: Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied und Satzgliedteil

43: Schüler/innen können Sätze durch Satzzeichen strukturieren

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

3.0: Hauptsätze und Gliedsätze überwiegend erkennen und richtig verknüpfen; Adverbialsätze, Subjekt- und Objektsätze, Attributsätze, Hauptsatzreihen, Infinitiv- und Partizipialgruppen werden überwiegend richtig bestimmt;

Satzglieder: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden)

Kompetenzen:

42: Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied und Satzgliedteil

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

3.0: Satzglieder überwiegend richtig abgrenzen; Subjekt, Prädikat (auch mehrteiliges), O2, O3 und O4, PO bestimmen; richtige Fragen im Satzzusammenhang stellen; adverbiale Bestimmungen

Attribute: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden)

Kompetenzen:

42: Schüler/innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied und Satzgliedteil

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

3.0 Attribute und Gliedkerne überwiegend richtig markieren;

Zeitformen: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden, Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden)

Kompetenzen:

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

46: Schüler/innen können Grundregeln der Wortbildung (Ableitung und Zusammensetzung) anwenden

3.0: Zeitformen (Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I, Plusquamperfekt, Futur II) überwiegend erkennen; kaum Probleme im Bilden von Stammformen; die richtigen Fachausdrücke gebrauchen;

Wortarten: (Bista: Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden)

Kompetenzen:

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

3.0: Wortarten (Verben, Nomen, Adjektive, Pronomen (Personal-, Possessiv-), Konjunktionen, Numerale; Präpositionen, Adverbien) werden überwiegend erkannt;

Aktiv-Passiv: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden, Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden)

Kompetenzen:

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

3.0: Aktiv, Vorgangspassiv und Zustandspassiv (Präsens und Präteritum) werden überwiegend richtig gebildet oder erkannt;

indirekte Rede – Konjunktiv 1: (Bista: Text- und Satzstrukturen kennen und richtig anwenden, Wortarten und Wortstrukturen kennen und anwenden)

Kompetenzen:

44: Schüler/innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden

45: Schüler/innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen

3.0: indirekte Reden und 1. Konjunktivs werden überwiegend richtig angewandt;

Diktate – Rechtschreibkontrollen:

3.0: vorbereitete und bereits geübte Rechtschreibregeln in Texten größtenteils beherrschen; es kommen vereinzelte, nicht systemhafte Rechtschreibfehler vor;

Rechtschreibung - aktiver Wortschatz: (Bista: über Rechtschreibbewusstsein verfügen)

Kompetenzen:

50: Schüler/innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden

51: Schüler/innen beherrschen die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gebräuchlicher Fremdwörter

3.0: Diktate mit mehr als einem Fehler abschließen; Übungen ordnungsgemäß und im Großen und Ganzen fehlerlos durchführen

Mitarbeit und Arbeitshaltung:

3.0: Beteiligung am Unterricht; gute Mitarbeit in Gruppenarbeiten; Lernfortschritte sind deutlich zu erkennen; um saubere Form bemüht; eigenständiges Erledigen von Hausübungen und Verbesserungen und wenig Vergesslichkeit